

Lichtenberger zu ÖBB-Vorstand: Politik aus Autoperspektive

Utl.: ÖBB wird sich noch mehr auf der Straße engagieren=

Wien (OTS) "Im neuen ÖBB-Vorstand hält die Politik aus der Windschutzscheibe eines Autos Einzug. Damit dürften sich auch die Tendenzen verstärken, daß die ÖBB noch mehr als bisher sich im Güterverkehr auf der Straße engagieren werden" kommentiert die Verkehrssprecherin der Grünen, Eva Lichtenberger, die Bestellung des neuen ÖBB-Vorstandes durch Verkehrsministerin Forstinger. Dabei ist die ÖBB schon bisher eine Hauptakteur in diesem Bereich, denn die Bahn ist ja das größte Speditionsunternehmen.

Die immer wieder geforderte Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene wird damit in noch weitere Ferne rücken, befürchtet Lichtenberger. Im Personenverkehr auf der Bahn darf man gespannt sein, wie Manager aus der Autobranche in der Lage sind, sich auf die Erfordernisse des Personenverkehrs auf der Schiene umzustellen. "Allzu große Erwartungen darf man wohl nicht haben", so Lichtenberger.

Rückfragehinweis: Pressebüro der Grünen im Parlament

Tel.: (01) 40110-6697
<http://www.gruene.at>
eMail: pressebuero@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0161 2001-02-27/12:27

271227 Feb 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010227_OTS0161